

hhu

Heinrich Heine
Universität Düsseldorf

2022

ABTEILUNG FÜR BILDUNGSFORSCHUNG
UND BILDUNGSMANAGEMENT

Service Learning an der HHU



Kulturelle
Teilhabe fördern -
Mit Beuys durch
Düsseldorf

Projektkoordination
Sarah Reuter:

Herausforderungen und
Potentiale kultureller
Bildung wissenschaftlich
erarbeiten und ein
kulturpädagogisches
Projekt entwickeln, planen
und umsetzen



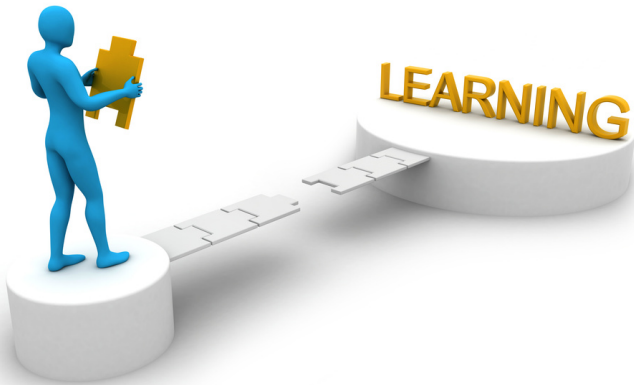
Diversity an
Hochschulen
gemeinsam
gestalten

Projektkoordination
Danielle Ebers:

Chancengleichheit fördern
und Strategien zu einem
diskriminierungsfreien und
diversitätssensiblen Umgang
entwickeln

weitere Dimension:
Corona, Migration und
praktische Hilfe

Was ist Service Learning?



Service Learning ist die Verbindung von Theorie und Praxis. Damit lässt sich zivilgesellschaftliches Engagement mit Lerninhalten verknüpfen. In den vergangenen Jahren wurde das innovative Lehrkonzept „Service-Learning“ in der Abteilung für Bildungsforschung und Bildungsmanagement, unter der Leitung von Prof. Dr. Heiner Barz etabliert.

U
N
D
R
I
•
•
L
E
R
N
E

Der Ansatz des „Service Learning“, der aus den USA der 1960er Jahre stammt und dort ursprünglich an Schulen entwickelt wurde, verknüpft die traditionellen Lehr- und Lernmethoden mit gesellschaftlichem Engagement. Lernende setzen sich für soziale, ökologische oder integrationsbezogene Projekte in ihrer Gemeinde ein und unterstützen die Arbeit vor Ort („Service“) durch Ideen und Konzepte, die sie selbst erarbeitet haben. Gleichzeitig bearbeiten sie Lerninhalte, setzen sich mit diesen auseinander und wenden sie an („Learning“). So erreichen sie mittels praktischer Erfahrung ein tieferes Verständnis des fachlichen Wissens. Neben fachlichem und interdisziplinärem Lernen spielt somit die praktische Einübung von zivilgesellschaftlichem Engagement eine wichtige Rolle (vgl. Sliwka 2004). Seit den 2000er Jahren erhält diese Lehrmethode Einzug in das deutsche Hochschulwesen. Die HHU ist inzwischen auf unsere Anregung hin durch Beschluss des Rektorats vom 11.10.2018 Mitglied im „Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung“, das 2009 gegründet wurde und inzwischen 45 Mitgliedshochschulen hat.

Die Service-Learning Seminare zu den Themen kultureller Bildung und Diversity bieten den Studierenden die Möglichkeit, in den unterschiedlichen Bereichen akademisches Wissen zu erlangen, dieses in der Praxis anzuwenden und sich in selbst konzipierten Projekten zivilgesellschaftlich zu engagieren. Im Anschluss können die Studierenden die Praxiserfahrungen in die Theorie rückkoppeln und im Rahmen von Abschlussprüfungen die Projekte evaluieren.

Im Zuge der Corona-Krise wurden auch verstärkt digitale Formate in den Lehrangeboten und Praxisprojekten genutzt. Zudem erlernen die Studierenden im Zuge des Praxis-Seminars, gesellschaftliche Problemfelder zu identifizieren und für diese Praxislösungen zu schaffen. Sie erhalten Einblicke in Modelle und Prozessschritte des Projektmanagements und erleben nah an gesellschaftlich relevanten Themen den Mehrwert des Ehrenamts.

Kulturpädagogik und kulturelle Bildung



Kunst und Kultur soll Spaß machen und für alle - unabhängig von Bildungsgrad oder sozialer Herkunft- niedrigschwellig zugänglich sein!

Ästhetische Bildung spielt hierbei eine zentrale Rolle. Im Seminar widmen sich die Studierenden dem Thema Kunstsoziologie und kulturelle Teilhabe und entwickeln kulturpädagogische Projekte, um Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu den verschiedenen Kulturformen zu ermöglichen.



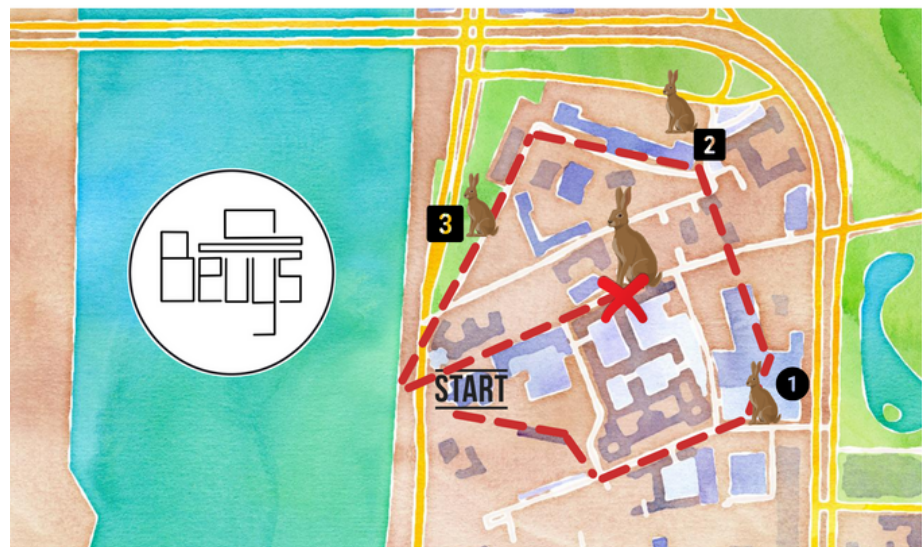
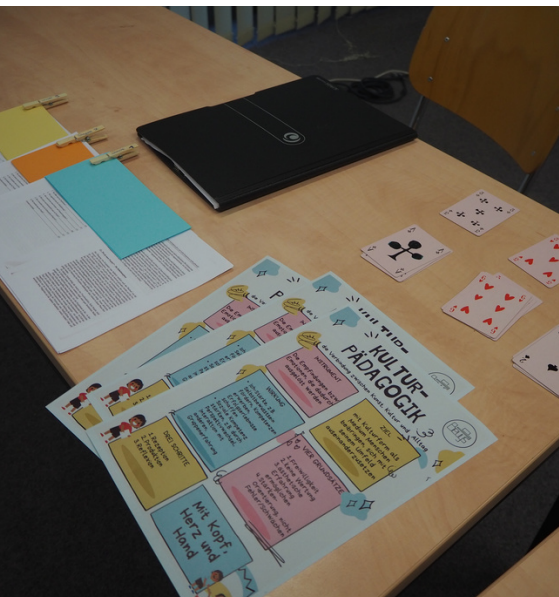
Beuys mal anders

Bei einer zweistündigen Rallye durch die Düsseldorfer Altstadt können sich Kinder und Jugendliche spielerisch mit Joseph Beuys, seinem Leben und Wirken, sowie seinen Ansichten auseinandersetzen und so zum einen einen Zugang zu dem oft missverstandenen Künstler finden und zum anderen ihre eigene Kreativität und Wirksamkeit entdecken und entfalten.

Die Planung, Umsetzung und Durchführung, inklusive aller wesentlicher Schritte im Prozess des Projektmanagements, wie der Finanzierung, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, der Kommunikation und Koordination der Kooperationspartner, sowie der künstlerischen Ausarbeitung der einzelnen Stationen übernehmen die Studierenden selbst und können so ihr erlerntes Wissen direkt in die Praxis umsetzen. Auch können die Studierenden bei der Durchführung mit verschiedenen Schulklassen erste Erfahrungen im Bereich der kulturellen Bildung sammeln und sich zudem mit externen Akteur:innen vernetzen und somit eine Basis für ihren beruflichen Werdegang schaffen.

IMPRESSIONEN

Mit Beuys durch Düsseldorf



IMPRESSIONEN

Bisherige Evaluationen, Stand Februar 2022

sehr angenehme Atmosphäre,
gutes Miteinander,
erfrischende Abwechslung
zum Uni-Alltag, praktischer
Bezug

Die Arbeitsatmosphäre ist
immer total angenehm. Das
motiviert so sehr, dass man sich
gerne reinhängt und sich trotz
des Aufwandes jede
Woche auf den Kurs freut.

Besonders gefallen hat mir die offene Atmosphäre.
Alle wurden gleichermaßen mit einbezogen, jeder
hatte die Möglichkeit eigene Fähigkeiten
mit einzubringen. Auch die Gruppendynamik
wurde, besonders durch Kulturpädagogische
Übungen gefördert.

Gut gefallen hat mir die
Projektplanung bzw. die
Gestaltung des Seminars mit
den Übungen am Anfang bis
zu den individuellen Aufgaben
und die Unterstützung der
Dozentin.

Mir hat es
gefallen, dass es ein praktischer
Kurs war und die Dozentin eher
einen kunstpädagogischen
Ansatz vertritt, was mal etwas
ganz Neues war! Das
hat mich inspiriert.

Mir hat besonders gefallen, wie entspannt und doch
konstruktiv die Atmosphäre war und dass die
Dozentinnen immer sehr freundlich und gut
gelaunt waren. Auch die Gestaltung der Stunden
durch praktische Übungen, Exkursionen oder Spiele
hat wirklich Spaß gemacht und war sehr
angenehm nach einem langen Unitag, wo man
mehrere Stunden entweder in Präsenz oder Online
nur theoretisch gearbeitet hatte.

*Ohne zu übertreiben bin ich sehr zufrieden mit
dem Seminar und hoffe, dass es in Zukunft
weiterhin angeboten wird.*

Diversity an Hochschulen gemeinsam gestalten



DIVERSITY



Den Studierenden im Seminar Diversity werden theoretische Konzepte und eine kritische Auseinandersetzung zu Chancengleichheit, gesellschaftlicher Teilhabe für alle soziale Gruppen und Strategien zum diskriminierungsfreien und diversitätssensiblen Umgang in verschiedenen Gesellschaftssektoren, wie bspw. in Unternehmen und Institutionen, nahegebracht.

Beispielprojekt: "Run for Everyone" Spendenlauf 2021

Insgesamt kamen über 1000€
zusammen

Gespendet wurde an den
Gutenacht-Bus, die
Obdachlosenhilfe, die
Elterninitiative Kinderkrebshilfe
e.V., der Werkstatt für angepasste
Arbei Düsseldorf (wfaa) und an
Betroffene im Ahrtal



weitere Projekte:

Diversity Matters - Psychische Erkrankungen in der Gesellschaft:
ein Videoprojekt zum Thema Depression über persönliche Erfahrungen, Problemen
und Aufklärung

Workshop sexuelle Orientierung:

Ein Workshop-Konzept, um Kindern in Schulen erweitert zum klassischen
Sexualkundeunterricht Informationen zu verschiedenen Geschlechterrollen und
sexuellen Orientierungen bereit zu stellen.



Diversity fördern : Migration und Integration



Im Bereich Corona, Migration und praktische Hilfe werden zunächst Fluchtursachen, Fluchtwege, essentielle Begriffe zu Flucht, Migration und Integration und Dynamiken von Integrationsprozessen theoretisch diskutiert. Anschließend können die Studierenden ihren theoretischen und empirischen Kenntnisstand nutzen, um Defizite und Probleme bei der Integration von Menschen zu eruieren und folgend selbst praktische Projektlösungen von der Idee bis zur Umsetzung zu planen und umzusetzen.

Beispielprojekt:

Sommerferiencamp:

Ein Projekt, entwickelt von Studierenden aus dem Sommersemester 2019 mit dem Ziel Kindern mit Fluchterfahrung Deutschnachhilfe und den Zugang zu kulturellen Erfahrungen zu ermöglichen.

Seit Projektbeginn im Sommersemester 2019 haben ungefähr 200 Kinder und Jugendliche an dem Ferienprogramm teilgenommen und in den vergangenen drei Semestern haben sich über 40 Studierende aktiv engagiert, indem sie das Projekt von der Planung bis zur Umsetzung begleitet haben.

Zusammenfassend - Wer profitiert?

01 Studierende

... erwerben Schlüsselkompetenzen insbesondere in der Nutzung digitaler Formate und Instrumente und sie können sich sowohl akademisch als auch sozial, persönlich und beruflich weiterentwickeln.

02 Kooperationspartner

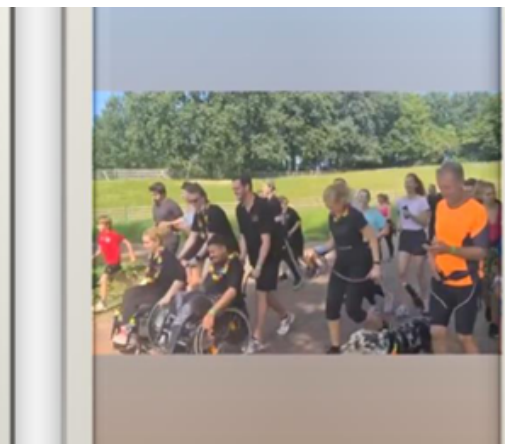
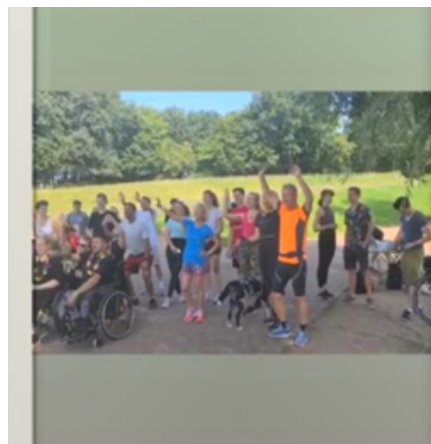
... erhalten fundierte Unterstützung durch die Studierenden und können das Engagement nachhaltig integrieren.

03 die Heinrich Heine Universität Düsseldorf

... kann sich zivilgesellschaftlich engagiert positionieren und stärker mit dem Sozialraum vernetzen.

IMPRESSIONEN

Diversity und Integration



KOOPERATIONSPARTNER UND FÖRDERER

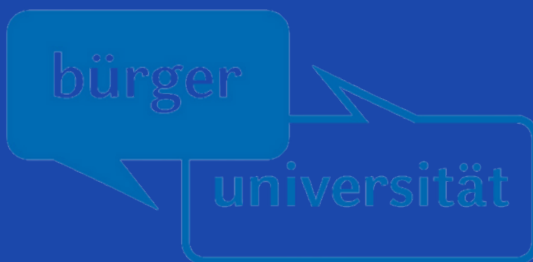
DIVERSITY UND MIGRATION

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.

MIT BEUYS DURCH DÜSSELDORF



hhu

Heinrich Heine
Universität Düsseldorf



die BÄCKEREI
der Brotfreunde

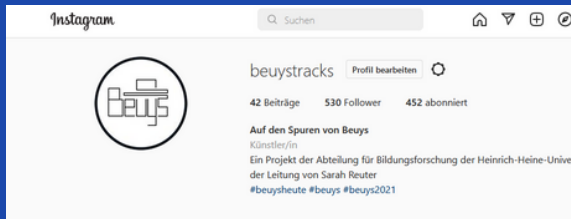


SOCIAL MEDIA

MIT BEUYS DURCH DÜSSELDORF



<https://www.facebook.com/beuys2021duesseldorf>



<https://www.instagram.com/beuystacks/>



<https://www.youtube.com/playlist?list=PLHk5kBxN2jwrURCJuywJMu8Cx4G2FIJ1t>